

Waffen der Firma Hera Arms:

Öfter mal was Neues





In nur wenigen Jahren avancierte Hera Arms von einem Kleinstbetrieb für Zubehörteile zu einem Waffenhersteller mit umfangreichem Angebot. Und man denkt im fränkischen Tiefenstein nicht daran, sich auf den Lorbeeren auszuruhen – neue Systeme und Teile wurden der Angebotspalette hinzugefügt, anderes wie etwa AR-10-Gewehre sind fest in Planung.

Drei Brüder stecken hinter der fränkischen Firma Hera Arms – Thomas, Andreas und Benedikt Nöth. Alle drei sind ebenso leidenschaftlich dem Schießsport wie dem Waffenbau verhaftet. Und mindestens einer der drei hat ein kleines Faible für die Antike: Hera war der Name einer griechischen Gottheit – genau, das ist die Ärmste, deren Ehegespons (=Zeus) permanent fremdgeht, unter anderem mit Europa. Und der Modellname The 15th bezieht sich auf eine römische Legion, die zumindest zeitweise auch in der Heimatregion der Nöths angesiedelt war. Auch die für ein Umbausystem verwendete Bezeichnung Triarii hat ihre Wurzeln in der Ewigen Stadt mit den sieben Hügeln – das war nämlich der Name einer römischen Eliteeinheit. Ursprünglich vor allem aus begüterten Leuten zusammengesetzt und mit aufwändiger Rüstung versehen, leitete sich ihr Name „Die Dritten“ davon ab, dass sie im dritten



Hera Arms hat die Laufherstellungskapazitäten der Firma ESS Germany übernommen. Die Abbildung zeigt Rohre in verschiedenen Bearbeitungsstufen – von links: Rohmaterial, gebohrt, gezogen, mit Außenkontur und Gewinde sowie einbaufertig mit Beschichtung.



Kontrolle ist besser: Auch die Patronenlager werden sorgsam vermessen.

Der längste Lauf im Hera-Sortiment misst 610 mm (24").
Der IRS-Handschutz mit vier Montageschienen erlaubt dem Rohr ein präzisionsförderliches freies Schwingen.

Hersteller:	Hera Arms
Preis:	2018 Euro
Modell:	LS060/US140
Kaliber:	.223 Remington
Magazinkapazität:	2/10/20/30 Patronen
Länge:	1077 – 1095 mm
Lauf:	24" (601 mm), 1/9"-Drall
Gewicht:	5000 g
Abzugsgewicht	1350 g
Ausstattung:	Magpul PRS-Hinterschaft, Hera-Pistolengriff, IRS-Handschutz, Matchabzug (gg. Aufpreis)

Treffen, also den hinteren Reihen der Schlachtordnung, standen. Ganz antik und zum Teil lokalpatriotisch also diese Termini, aber ganz up to date die damit bezeichneten Waffen und Zubehörteile.

Anfangen hat der Hersteller zwar mit diversen Zubehörteilen für halbautomatische Gewehre sowie Anschlagschäften für Pistolen. Aktuell ist aber wohl die eigene Baureihe von AR-15-Gewehren das bekannteste Produkt. Bis auf einige Kleinteile wie die Abzüge von Stag Arms oder die Hinterschäfte stammen inzwischen auch die meisten Bauelemente aus eigener Fertigung. Die Gehäuse fräst das Unternehmen nach wie vor aus dem Vollen, als Material dient die Aluminiumlegierung 7075T6. In allen wesentlichen Maßen sind die Upper und Lower Receiver mit anderen AR-15-Herstellern kompatibel. Rein äußerlich zeichnen

sich die Gehäuse aus Trierenstein durch ihre moderne Linienführung aus, die mehr an die vor einigen Jahren von Magpul ersonnenen AR-15-Gehäuse erinnert als an ein klassisches AR-15/M16. Wesentliche technische Unterschiede erlaubt der Zwang zur Austauschbarkeit von Teilen mit denen anderer Hersteller natürlich nicht: Bei Hera Arms ist etwa der Abzugsbügel ergonomisch anders geformt und im Unterschied zu einem klassischen AR-15/M16 nicht abklappbar, sondern fester Bestandteil des Lower Receivers. Was Finish und Passungen angeht, braucht sich Hera Arms vor überhaupt niemandem zu verstecken. Die sauber verarbeiteten Gehäusehälften passen klapperfrei zueinander, die Oberflächen sind tadellos verarbeitet.

Läufe: Inzwischen besitzen alle 223er Gewehre von Hera Arms einen Drall von 1/9 Inch (= Zoll, 1 Zoll = 25,4 mm). Der Grund: In langen Testreihen hat sich nach Werksangabe schlicht gezeigt, dass der 1/9"-Drall über ein breites Spektrum

Hera Arms fertigt AR-15-Magazine inzwischen in drei verschiedenen Längen und Farben. Ein Sichtfenster gibt es aber nur bei den 30-Schuss-Behältern als aufpreispflichtige Option.

der gängigeren Geschossgewichte und -Längen die beste Präzision liefert. Der optimale Drall für die .223 Remington und 5,56 x 45 mm liefert immer wieder Gesprächsstoff, denn je nach Anforderung des potentiellen Nutzers gehen die Meinungen hier weit auseinander. Prinzipiell gilt: Je länger die Geschosse, desto kürzer der Drall, um die Stabilisierung der Projektilen sicherzustellen. Besaß ein M16 aus der Zeit des Vietnamkrieges für 55-Grains-Vollmantelgeschosse noch einen 1/12"-Drall, so verfügen moderne Militärversionen seit Jahren über einen kurzen 1/7"-Drall, um auch mit überlangen Leuchtpurgeschossen oder 77-Grains-Matchprojektile nach Art der amerikanischen MK.262-Militärlabo-



rierung gut zurechtzukommen. Auf den 1/9"-Drall setzen auch in den USA seit Jahren viele Produzenten von Waffen in .223 Remington, die Geschosse im Gewichtsbereich von 45 bis 69 Grains, teilweise auch bis 75 Grains, bei guter Präzision verschießen sollen. Die Rohre selbst stammten anfangs von ESS Germany, der deutschen Dependance des US-Laufher-

stellers ESS Solutions. Inzwischen hat Hera Arms aber den Maschinenpark von ESS Germany übernommen und produziert die Läufe in Eigenregie. Nach wie vor handelt es sich um spanlos gezogene Rohre, bei denen eine anschließende Wärmebehandlung Spannungen im Material verhindern soll. Anfangs maßen die längsten Läufe im Sortiment 18 Zoll

NEU!

P226 LDC GO FAST!



SIG SAUER®
when it counts™

- Verstellbares LPA Visier
- Fiberglass Korn
- Skeletterter Hammer
- Vollstahl Griffstück und Verschluss

UVP € 1.299,-

P226 LDC

Das neue SRT Speed Trigger System mit einem Rückstellweg von nur 1,2 mm erlaubt atemberaubend schnelle Schussfolgen. Durch das verlängerte Dustcover wird die Balance optimiert, ein Hochschlagen der Waffe deutlich reduziert. Eine verstellbare LPA Micrometervisierung und das HiViz Korn ermöglichen eine schnelle und klare Zielerfassung. Für einen sicheren und ergonomisch perfekten Halt sorgen SIG Sauer E² Griffschalen. Die integrierte SIG Sauer Schiene erlaubt die Montage des SIG Sauer Optics Package.

(457 mm). Heute offeriert man aber auch 223er Läufe mit einer Länge von bis zu 24 Zoll, und Hera Arms hat die technischen Möglichkeiten, Rohre bis zu 26 Zoll herzustellen. Eine Erweiterung des Angebots auf Läufe aus rostfreiem Stahl ist angedacht. Aber zur Zeit bestehen alle Rohre aus normaler, kohlenstoffhaltiger Legierung. Gegen Aufpreis kann man die Läufe auch in einer nitro-carburierten Version ordern. Einige Varianten werden von Hera Arms außen hartverchromt.

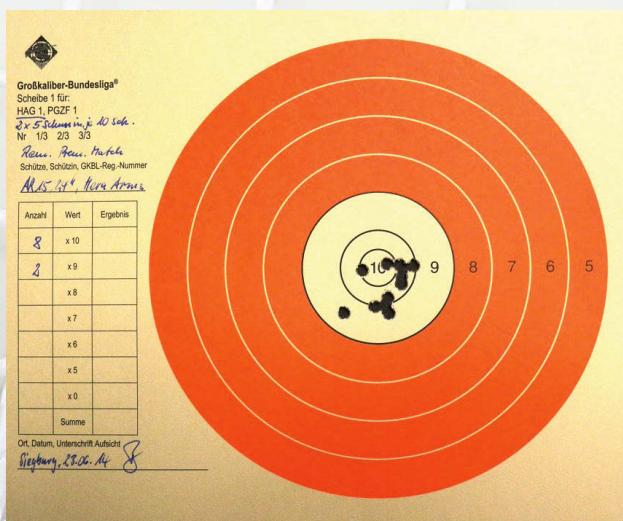
Aktuell bietet Hera 15 Oberteile in .223 Remington an, die sich mit sechs unterschiedlichen Lower Receivern zu einer kompletten Waffe nach Kundenwunsch zusammenstellen lassen. Dazu gesellen sich fünf Oberteile im Kaliber .300 Whisper sowie drei in 9 mm Luger. Wie die Kombinationen im Einzelnen aussehen (und was sie kosten), sieht man auf der Internetseite von Hera Arms. Mit der einfachsten Schaftoption (A2-Kolben und -Pistolengriff) starten die Preise für ein komplettes AR-15 unter 1600

Euro. Die Preise der diversen Upper Receiver unterscheiden sich nicht spektakulär voneinander, da ja der IRS-Quad rail-Handschutz (Integrated Rail System) grundsätzlich zum Lieferumfang gehört, wenn auch in verschiedenen Längen. Hera Arms liefert prinzipiell Upper Receiver ohne Kimme, manche tragen allerdings einen A2-Kornträger. Bei den Lower Receivern schwanken die Preise dagegen stark. Der Löwenanteil der Differenz beruht dabei meist auf dem Hinterschaft, ein voll verstellbarer Magpul PRS kostet nun einmal deutlich mehr als ein schlichter A2- oder A4-Plastikkolben.

Schießtest Hera Arms Modell LS060/US140, .223 Remington, 24"-Lauf

Nr.	Fabrikpatrone (grs)	SK (mm)
1	52 grs Sellier & Bellot Match HP-BT M`king	21 mm
2	52 grs Remington Match HP-BT M`King	15 mm
3	55 grs Lapua FMJ-BT	19 mm
4	55 grs GECO Target FMJ-BT	35 mm
5	55 grs RWS TM	22 mm
6	55 grs Sellier & Bellot TM	42 mm
7	69 grs Sellier & Bellot Match HP-BT M`King	60 mm
8	69 grs Lapua HP-BT	39 (22) mm
9	69 grs RWS Target Elite Plus HP-BT	19 (14) mm
10	75 grs Prvi Partizan HP-BT	24 (15) mm

Anmerkungen/Abkürzungen: SK (mm) = Streukreisangaben in Millimetern, Schussentfernung 100 m, jeweils Fünf-Schuss-Trefferbilder, ermittelt sitzend aufgelegt mit Benchrest-Auflage und Hinterschaftunterstützung. Zielfernrohr: Schmidt & Bender PM II 5-25 x 56. Werte in Klammern nach Abzug eines Ausreißers. HP: Hollow Point (Hohlspitz), BT: Boat Tail (Bootsheck), FMJ: Full Metal Jacket (Vollmantel), grs: Grains, M`King: Sierra Matchking-Geschoss, TM: Teilmantel.



Ernst Bader, Geschäftsführer des Sportmanagement und Service-Teams, hält die Hera mit dem Lower LS060 und dem 24-Zoll-Lauf im Upper US140 für das geeignete Sportgerät, um in den Zeitserien, wie ZG 4 oder HAG 1, gute und enge Streukreise zu erzielen. Als Zubehör empfiehlt er das Harris-Zweibein und ein Schmidt & Bender Zielfernrohr, befestigt mit EAW-Montageringen. Das Ergebnis im Bild, zwei Zeitserien à 10 Sekunden auf 100 m, wurde mit dem von Hera eingebauten Standardabzug erreicht. Im nächsten Schritt wird ein Timney-Abzug eingebaut und getestet. Informationen zu Waffen und Zubehör und Kontaktlink gibt es im Shop auf www.gkbl.de





patrone des finnischen Herstellers Lapua brachte gute Ergebnisse. Störungen gab es keine. Die Waffe samt ihres zehnschüssigen Polymermagazines funktionierte mit allen ausprobierten Laborierungen einwandfrei. Der Hochschlag fiel angesichts des relativ hohen Waffengewichtes vergleichsweise gering aus, und viel Rückstoß produziert die kleine .223 Remington ohnehin nicht. Neben dem langen 24"-Lauf bietet der Hersteller aber auch einen weiteren neuen Upper Receiver speziell für Sportschützen an: Das „SPB“-Oberteil zeichnet sich durch einen 16,75" langen Bull Barrel mit einem Durchmesser von 24 mm aus. Ein Mündungsgewinde gibt es beim SPB nicht, dafür aber eine kästchenartige Kannelierung des Rohres vor dem Handschutz.

Hersteller:	Hera Arms
Preis:	2098 plus Euro
Modell:	US200SPB Gen2/LS060
Kaliber:	.223 Remington
Magazinkapazität:	2/10/20/30 Patronen
Länge:	885 – 912 mm
Lauf:	16,75" (426 mm), 1/9"-Drall
Gewicht:	4350 g
Abzugsgewicht:	1350g
Ausstattung: Magpul PRS-Hinterschaft, Hera-Pistolengriff, SPB-Laufkannelierung, Matchabzug (aufpreispflichtig).	

150 JAHRE STEYR MANNLICHER SSG CARBON



Der völlig neuartige Verbundschafst des STEYR SSG CARBON sorgt für noch nie da gewesene Festigkeit. Die SMC (sheet molding compound) Carbon Fasern, die in alle Richtungen ausgerichtet sind, führen zu einer sehr geringen Wärmeausdehnung, hoher Zug- und Druckfestigkeit in allen drei Achsen und sehr geringem Gewicht. Gemeinsam mit seinem herausragenden Design machen diese Eigenschaften das STEYR SSG CARBON zur ultimativen Waffe für den anspruchsvollen Schützen.

brandneu

erhältlich in Kaliber .308Win, .300WinMag, .338LapMag

ab € 3.792,-*

Abgabe nur über den Fachhandel an berechtigte Personen.
Technische Änderungen vorbehalten.
*) empfohlener Ladenrichtpreis.

Das gesamte STEYR MANNLICHER Sortiment ist in Deutschland über Alleinimporteur Albrecht Kind GmbH (AKAH) im guten Jagdfachgeschäft erhältlich.
Postfach 310283 • 51617 Gummersbach
E-Mail: info@akah.de • www.akah.de

**STEYR
MANNLICHER**
COUNT ON IT
www.steyr-mannlicher.com

Magazine: Polymer-Versionen aus eigener Produktion offeriert das Werk bereits seit letztem Jahr. Anfangs fertigte Hera Arms nur 30-Schuss-Container.

Nach mehreren Modifikationen von Design und Material zur „2. Generation“ herangereift, bietet Hera Arms inzwischen eine breite Auswahl an Polymer-

magazinen in .223 Remington für AR-15-Gewehre an. Zur Wahl stehen drei unterschiedliche Längen für 10, 20 oder 30 Patronen. Auf Kundenwunsch können



Hersteller:	Hera Arms
Preis:	1948 Euro
Modell:	9ML010/9MUS030
Kaliber:	9 mm Luger
Magazinkapazität:	2/10 Patronen
Länge:	805 – 904 mm
Lauf:	16,75" (426 mm), 1/10"-Drall
Gewicht:	3650 g
Abzugsgewicht:	2450 g
Ausstattung:	IRS-Handschutz, Hera-Pistolengriff, Magpul MOE-Teleskopschaft.

Hersteller:	Hera Arms
Preis:	2068 Euro
Modell:	9ML030/9MU010
Kaliber:	9 mm Luger
Magazinkapazität:	2/10 Patronen
Länge:	677 – 774 mm
Lauf:	10" (254 mm), 1/10"-Drall
Gewicht:	3200 g
Abzugsgewicht:	2500 g
Ausstattung:	IRS-Handschutz, M4-Teleskopschaft, A2-Pistolengriff, HFF-Feuerdämpfer.

Der kurze 9-mm-Carbine (u., 9ML030/9MU010) trägt den neuen Feuerdämpfer HFH. Den 9-mm-Upper Receiver (o.) mit 16,75"-Lauf bietet Hera alternativ unter der Bezeichnung „9US020“ auch mit fast mündungslangem IRS-Handschutz an.

Schießtest Hera Arms 9US010, 9 mm Luger, 16,75"-Lauf

Nr.	Fabrikpatronen (grs)	SK (mm)	v ₂ (m/s)	E ₂ (J)	Faktor
1	93 grs Fiocchi EMB	40	427	549	130
2	115 Sellier & Bellot JHP	46	398	590	150
3	115 grs PMC FMJ	50 (33)	387	558	146
4	115 grs GECO JHP	25 (12)	380	538	143
5	115 grs Prvi Partizan FMJ	26 (8)	382	544	144
6	123 grs Fiocchi FMJ-TC	24 (9)	397	628	160
7	124 grs Magtech FMJ	57	362	526	147
8	124 grs Sellier & Bellot FMJ	36	364	532	148
9	124 grs GECO Hexagon JHP	47 (28)	372	556	151
10	139 grs GECO FMJ	31 (21)	319	458	145
11	154 grs GECO FMJ-TC	53	275	377	139

Anmerkungen/Abkürzungen: SK (mm) = Streukreisangaben in Millimetern, Schussentfernung 25 Meter, bei den Angaben handelt es sich um Fünf-Schuss-Trefferbilder, die Werte in Klammern sind Vier-Schuss-Angaben nach Abzug eines Ausreißers. v₂ (m/s) = Geschossgeschwindigkeit, direkt vor der Mündung ermittelt. Messgerät: Mehl BMC 18. E₂ (J) = anhand von v₂ und Geschossgewicht errechneter Geschossenergiewert, in Joule. Auf der Website www.helgepeters.de lässt sich dieser Wert online ermitteln.

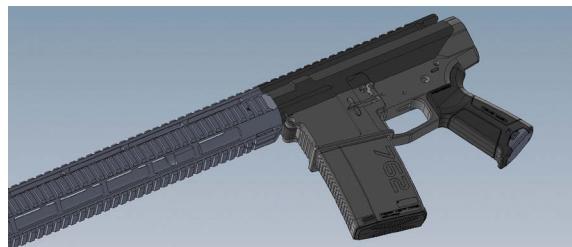
Geschoss-Abkürzungen: FMJ: Full Metal Jacket (Vollmantel), JHP: Jacketed Hollow Point (Mantel-Hohlspitz), TC: Truncated Cone (Kegelstumpf), EMB: Expansion Monoblock Bullet (Expandierendes Monometall Geschoss).

alle Magazine unabhängig von ihrem ursprünglichen Fassungsvermögen aber auch durch eine Niete auf zwei oder zehn Patronen begrenzt werden – der Preis bleibt gleich. Apropos Preise: Fast alle Varianten kosten laut Hersteller 19 oder 20 Euro. Aus der Reihe tanzt nur die 30-Schuss-Version mit in die Rückseite integriertem Klarsichtfenster. Für letztere gilt eine Preisempfehlung von 24,90 Euro, fünf Euro mehr als für die schlichtere 30-Schuss-Version ohne Sichtfenster. Alle Magazine sind wahlweise in Schwarz, Sandfarben (tan) oder Olivgrün (O.D.) zu haben. Zudem arbeitet Hera an Polymer-Stangenmagazinen im



Der neue Linear Comp ist etwas schlanker und um rund ein Drittel leichter als sein Vorgänger. Nicht nur Kleinteile wie der Linear Comp (Gen.2) und der Feuerdämpfer HFH kommen aus eigener Fertigung, auch die Läufe werden seit einiger Zeit von Hera Arms selbst hergestellt.

Das AR-10 von Hera Arms in .308 Winchester gibt nur als Muster aus dem 3D-Drucker. Angestrebgt ist die Serienfertigung im kommenden Frühjahr, wobei der Handschutz dann wohl anders als abgebildet ein Keymod-Befestigungsstern besitzen wird. Als Lauflängen sind derzeit 14,5", 16,75" und 18" angedacht, die (je nach Konfiguration variablen) Preise sollen zirka 20 bis 25 Prozent über denjenigen eines vergleichbaren Hera Arms „The15th“ in .223 Remington liegen.



ALLJAGD präsentiert:

MUNITION

MAGTECH
Technologically Advanced



FMC Full Metal Case (Vollmantel)

LRN Lead Round Nose (Blei-Rundkopf)

SJSP Semi Jacketed Soft Point (Teilmantel-Flachkopf)

JHP Jacketed Hollow Point (Hohlspitz)

FMC-SUB Full Metal Case Subsonic (Vollmantel)

LWC Lead Wadcutter (Blei-Scharfrand)

JSP-Flat Jacketed Soft Point Flat (Teilmantel-Flachkopf)

FMC/SWC Full Metall Case (Vollmantel-Scharfrand)

Magtech Pistolen- und Revolvermunition

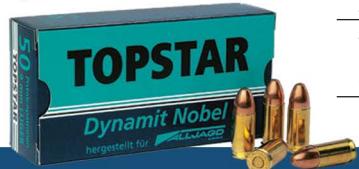
Art.-Nr.	Kaliber	Geschossart	Geschoss-gewicht	50 Stück	500 Stück	1.000 Stück	2.000 Stück
4160107	.32 S&W long	LWC	98	20,-	185,-	336,-	652,-
4160110	.38 Spec.	LRN	158	16,50	142,-	258,-	500,-
4160112	.38 Spec.	SJSP	158	19,-	168,-	304,-	590,-
4160115	.357 Mag.	SJSP	158	20,-	185,-	336,-	652,-
4160121	9 mm Para	FMC	124	15,-	126,-	230,-	446,-
4160123	9 mm Para	JSP-Flat	95	18,-	146,-	264,-	512,-
4160119	9 mm Para	FMC-Subsonic	147	18,-	146,-	266,-	516,-
4160135	9 mm Para	JHP	115	17,-	142,-	257,-	499,-
4160128	.44 Mag.	SJSP	240	31,-	270,-	488,-	946,-
4160131	.45 ACP	FMC	230	23,-	192,-	348,-	675,-
4160132	.45 ACP	FMC/SWC	230	25,-	204,-	370,-	716,-

Preise in €

Alljagd Topstar 9 mm Para

Art.-Nr.	Kaliber	Bezeichnung
4500558	9 mm Para	Alljagd Topstar
Geschoß	1.000 Stück	2.000 Stück
Vollmantel 8 g	212,- €	398,- €

ALLJAGD



Erhältlich in allen Alljagd-Fachgeschäften und bei:

Alljagd-Versand GmbH | Postfach 1145 | 59521 Lippstadt | Tel. 02941 974070 | Fax 02941 974099 | info@alljagd.de | www.alljagdhaendler.de | Verkauf nur an Berechtigte.

Alljagd Topstar .22 l.r.

Art.-Nr.	Kaliber	Bezeichnung	50 Stück	1.000 Stück
4500408	.22 lfB	Alljagd Topstar	5,20 €	85,- €
Geschoß	5.000 Stück	10.000 Stück	20.000 Stück	30.000 Stück
Vollmantel 8 g	404,- €	734,- €	1.476,- €	2.106,- €

ALLJAGD



Kaliber 9 mm Luger mit unterschiedlichem Fassungsvermögen.

Alle Neune: Inzwischen sind bei Hera Arms die AR-15-Ableger im Kaliber 9 mm Luger dem Prototypenstadium entwachsen und aktuell mit jeweils drei verschiedenen Ober- und Unterteilen lieferbar. Dabei unterscheiden sich die Lower Receiver wie schon bei den 223er Gewehren nur durch die Detailausstattung voneinander: Zur Wahl stehen der feste A2-Kolben, der M4-Schubschaft oder ein MOE-Teleskopschaft von Magpul. Letzteren kombiniert der Hersteller mit dem eigenen Pistolengriff, bei den zwei anderen Versionen muss man sich mit einem normalen A2-Pistolengriff begnügen. Zwei der verfügbaren Upper Receiver stattet man mit einem 16,75“ langen Lauf ohne Mündungsgewinde in Medium-Kontur aus, die beiden Oberteile unterscheiden sich nur durch die Länge des IRS-Quad rail-Handschutzes. Die dritte Version kommt mit einem kurzen Rail-Handsatz, passend zur Lauflänge von zehn Zoll (254 mm). Die Mündung der Kurzversion besitzt ein Standardgewinde im US-Stil (5/8 x 24 UNEF) und Heras neuen Feuerdämpfer HFH300. Wie bei 9-mm-Spielarten des AR-15 mehrheitlich üblich, verzichtet auch Hera Arms bei dem Pistolenkaliber auf ein Gasdrucksystem. Die Karabiner arbeiten mit einem aufschließenden, unverriegelten Masserverschluss. Das Markenzeichen der Hera Lower in 9 mm Luger ist der passend zu den schlanken Magazinen konzipierte Magazinschacht. Normalerweise besitzen die 9-mm-Karabiner im AR-15-Stil einen Standard-Lower mit 223er Magazinschacht, in dem ein Einsatz die Systeme für die 9-mm-Magazine aptiert.

Die zwei- oder zehnschüssigen Blech-Magazine selbst werden zur Zeit noch aus den USA importiert. Sie entsprechen dem „Colt“-Stil für AR-15 in 9 mm Parabellum, die sich wiederum an UZI-Magazinen orientieren und nach dem letzten Schuss den Verschluss über den

Fanghebel hinten arretieren. Das klappte auf dem Schießstand bei der zur Verfügung gestellten Version mit 16,75“-Rohr aber nur dreimal. Danach brach innen ein Teil des speziellen Verschlussfangs für 9-mm-AR-15 ab. Anschließend ließ sich der Verschluss gar nicht mehr in seiner hinteren Position arretieren, weder automatisch über einem leeren Magazin noch manuell. Aber, wie jedem Gedienten bestens bekannt, macht Melden frei – also Rücksprache halten mit Thomas Nöth von

Hera Arms: Demnach ist dem Werk die Problemzone nicht unbekannt, der neurologische Punkt soll aber inzwischen korrigiert sein. Dabei helfen schwerere Buffer sowie eine andere Feder. Außerdem soll es sich bei den in den 9-mm-Testwaffen verbauten Verschlusshaltern noch um zugekauft Teile handeln. Zukünftig werden die „Bolt Catches“ laut Hersteller aber aus eigener Fertigung kommen. Ferner hätte man in dem eigenen, eigens für die Patrone 9 mm Luger konstruierten



Die Karabiner „The9ers“ von Hera Arms arbeiten mit einem unverriegelten Massaverschluss. Anders als bei AR-15 in 9 mm Luger sonst üblich fertigt Hera Lower Receiver, die den Magazinen für die Pistolenpatrone auf den Leib geschneidert sind.



Zur Zeit umfasst die Produktion von Polymerteilen für das AR-15 neben den Magazinen nur Staubschutzklappen und Pistolengriffe. Ein Kunststoff-Hinterschaft ist im Werk in Triefenstein aber bereits in der Planung, die für Sportschützen erwerbbare Variante der 9-mm-Karabiner soll damit ausgestattet werden.

Lower Receiver ein paar Millimeter mehr Platz für eine massivere Ausführung eines speziellen 9-mm-Verschlussfangs, als dies bei den normalerweise verwendeten, ursprünglich für die .223 Remington entworfenen AR-15-Standardgehäusen der Fall sei. Dies blieb aber das einzige Problem, es kam im weiteren Testverlauf zu keinen weiteren Störungen oder Brüchen jedwelcher Art, unabhängig von der verwendeten Munition oder Geschossform. Apropos: Bei diversen AR-15-Carbines in 9 mm Luger sind Brüche des Verschlussfangs leider nicht ganz ungewöhnlich. Es ist natürlich immer sehr ärgerlich, passiert aber auch bei den Waffen anderer Hersteller.

Bestückt mit einem Leuchtpunktvizier der Marke Luger, konnte sich auch die Präzision sehen lassen. Die besten Fünf-Schuss-Streukreise mit aufgelegter Waffe auf 25 Meter Entfernung bewegten sich im Bereich um 25 Millimeter.

Nach Abzug eines Ausreißers wären die besten Ergebnisse nochmals erheblich geschrumpft, teilweise sogar halbiert. Für Sportschützen sind die bislang verfügbaren Konfigurationen leider nicht lieferbar, für Jäger aber schon. Hera Arms arbeitet aber auch an einer weiteren 9-mm-Version mit 16,75"-Lauf, die dem Bundeskriminalamt für eine Freigabe als Sportwaffe vorgelegt werden soll. Dieses neue 9-mm-Modell speziell für Sportschützen soll mit einem nicht verstellbaren Hinterschaft aus eigener Fertigung ausgestattet werden, und dieser Hera-Arms-Schaft ist aktuell noch nicht reif für die Serienfertigung.

Kleinteile: Unabhängig vom Ausbau der Gewehrbaureihen in .223 Remington, .300 Whisper, 9 mm Luger und der angedachten 308er AR-10 denkt Hera Arms auch an die Erweiterung und Verbesserung des Zubehörprogramms. So aptierte man bereits im vergangenen

Jahr das Pistolen-Schaftsystem „Triarii“ für das Modell 75 SP01 von Ceska Zbrojovka und die SIG-Sauer P 226 (nur Versionen mit Picatinny Rail und ohne Beavertail). Der Mündungsaufsatzt Linear Comp bleibt im Programm, aber die neusten Versionen der 2. Generation sind leichter und schlanker als ihre Vorgänger – außerdem sollen sie laut Hersteller Hitze besser abführen. Dem Na-



Andreas Nöth (l.) von Hera Arms erklärt VISIER-Redakteur Matthias S. Recktenwald (r.) das Gewehr L060/US140.

ALLJAGD präsentiert:



BROWNING®



BROWNING Phoenix Set

Zielfernrohr: 4 x 32
Kaliber: 4,5 mm
Lauflänge: 320 mm

Gesamtlänge: 1155 mm
Gewicht: 3600 g
Art.-Nr.: 5120099

Nur 199,90 €
statt 269,90 €

SPORTWAFFEN

Frei verkäuflich
ab 18 Jahren,
gegen Altersnachweis.

OPTIK

WALTHER Set
Outlander 10 x 42 &
Walther Tactical Pro Lampe

Länge: 134 mm
Durchmesser: 25 mm
Gewicht: 128 g
Batterietyp: 2 x CR123
Art.-Nr.: 3100119



Nur 129,- €
statt 209,85 €

WALTHER

Messer-Macheten-Set

Set* bestehend aus:
Walther Classic Military Knife - 9,95 €
Walther Machete MacTac 1 - 39,90 €
Art.-Nr. 1171012

ZUBEHÖR

Nur 39,50 €
statt 49,85 €



* Solange der Vorrat reicht.

Erhältlich in allen Alljagd-Fachgeschäften und bei:

Alljagd-Versand GmbH | Postfach 1145 | 59521 Lippstadt | Tel. 02941 974070 | Fax 02941 974099 | info@alljagd.de | www.alljagdhaendler.de | Verkauf nur an Berechtigte.



Hersteller:	Hera Arms
Preis:	1878 Euro
Modell:	300US040/LS050
Kaliber:	.300 Whisper
Magazinkapazität:	ab 2 Patronen
Länge:	760 – 862 mm
Lauf:	10,5" (267 mm), Drall 1/8"
Gewicht:	3400 g
Abzugsgewicht:	2770 g
Ausstattung:	IRS-Handschutz, Magpul-Hinterschaft ACS-L, Hera-Pistolengriff, Linear Comp

In .300 Whisper hat man die Auswahl zwischen insgesamt fünf verschiedenen konfigurierten Upper Receivern mit Lauflängen zwischen 7,5" (191 mm) und 14,5 Inch (368 mm). Bei diesem Oberteil beträgt die Rohrlänge 10,5" (267 mm), die Mündung schließt ein „Linear Comp“ ab.

men zum Trotz handelt es sich beim Linear Comp nicht um einen rückstoßdämpfenden Kompensator, sondern um einen Mündungsaufsatz speziell für kurzläufige Büchsen, der Pulvergase und Knall nach vorn vom Schützen wegleiten soll. Auch die regulär von Hera Arms verbauten Gasblöcke sind geschrumpft. Ihnen stellt man in Triefenstein neuer-

dings auch von vorn über eine Schraube verstellbare Gasblöcke zur Seite. Und auch der IRS-Quad rail-Handschutz soll nicht das einzige Vorderschaftssystem für die Waffen im AR-15-Design bleiben. Ein Handschutz in zwei Längen für das „Keymod“-Befestigungssystem ist in Vorbereitung. Die Keymod-Schäfte sollen zunächst in zwei Längen gefertigt

werden und sich für Büchsen mit Läufen ab einer Länge von zwölf Zoll eignen.

Text: Hamza Malalla und Matthias S. Recktenwald

Fotos: Michael Schippers und Thomas Quirin

Alle gezeigten Waffen stammten von Hera Arms (www.hera-arms.de) – vielen Dank!

Sieben Jahre Hera Arms

2008: Entwicklung von Zubehörteilen für diverse Waffen. Anfertigen von Produktionszeichnungen, Tests erster Prototypen.

2009: Gründung der Firma Hera. Entwicklung und Vertrieb von Zubehör für das HK SL8 (Griffstück, Rails).

2010: Anmietung einer externen Produktionshalle, Einstellung des ersten Mitarbeiters. Entwicklung von Zubehörteilen für HK USC sowie des ersten Pistolenschafthes (GCC). Umwandlung der Firma Hera in Firma Hera GmbH. Erste Exporte in die USA.

2011: Ausbau der Entwicklung sowie Produktion. Fertigung weiterer Schaftmodelle (CPE) sowie Zubehör für das SL8. Entwicklung und Fertigung erster Teile für das Selbstladesystem AR-15 (Lower / Upper).

2012: Einstellung weiterer Mitarbeiter. Ausbau des Angebotes für Selbstladewaffen im AR-15-Bereich (Handschutz, Gasblock). Entwicklung des Pistolenschafthauses „Triarii“ als Weiterentwicklung des GCC. Erste kooperative Entwicklung nach Behördenanforderungen.

2013: Start des Vertriebes kompletter Selbstladewaffen im modularen, nach Kundenwunsch konfigurierbaren System. Umzug der Produktion nach Trierenstein. Start der Entwicklung HASTA sowie massiver Ausbau der Zubehörteile für das AR-15-Programm (Griffe, Magazine). Kooperation mit Frankonia für AR-15-Sondermodelle. Ausbau des internationalen Vertriebsnetzes. Start des Konfigurators für Langwaffen auf der Hera-Homepage. Übernahme der kompletten Laufproduktion der Firma ESS. Entwicklung von Beschichtungs- und Fertigungsverfahren im Bereich Lauffertigung. Start des Verkaufes von Hera-Läufen in diversen Kalibern, sowohl Standard- wie auch individuelle Groß-Fertigung.

2014: Bezug des modernisierten Firmengebäudes in Trierenstein. Einführung weiterer System im AR-15-Bereich (9 mm Luger, .300 Whisper) sowie diverse Zubehörteile (Mündungsfeuerdämpfer). Weiterentwicklung von bereits bestehenden Produkten (Linear Compensator, Griffstück SL8). Entwicklung von AR-10-Systemen inklusive Magazine, Handschutz sowie kompletten Gehäuseteilen.

SCHMIDT ⓧ BENDER

Highlights Polizei & Militär



3-27x56 PM II High Power

Sieger der „extreme long range“ Ausschreibung des US Special Operations Command. Seit 2012 im Einsatz des US SOCOM.



US SOCOM

5-20x50 PM II Ultra Short

Mit weniger als 30 cm das kürzeste Sniper Zielfernrohr aller Zeiten.



1-8x24 PM II ShortDot DMR

Die perfekte Lösung für den urbanen Einsatz.
In der Erprobung auf dem G28 bei der Bundeswehr.



5-25x56 PM II PSR

Gewinner des Precision Sniper Rifle Program des US SOCOM Schmidt & Bender beliefert seit 2011 die Spezialeinheiten von Army, Navy, Air Force & Marines.



3-12x50 PM II USMC

Sieger des 2-Jahres-Qualitäts und Härtetests durch das U.S. Marine Corps.
Seit 2005 im Einsatz des U.S. Marine Corps.



3-20x50 PM II DMR

Das 3-20x50 PM II DMR ist seit 2011 im Einsatz bei der Bundeswehr.



Präzision macht den Unterschied!

Für mehr Produkt- und Händlerinformationen besuchen Sie uns auf: www.schmidt-bender.de

